

Medien-Info

29.05.2017



Münster. Acht Meter wird sie in die Höhe ragen und damit kaum zu übersehen sein: die Installation „Peles Empire“, mit der das Künstlerinnen-Duo Barbara Wolff und Katharina Stöver während der Skulptur Projekte Münster 2017 aus einer Collage von Fotos, Zeichnungen und historischen Skizzen die „ultimative“ Prinzipalmarkt-Fassade schaffen wollen. Wie genau das funktionieren wird, erläuterten Ausstellungskuratorin Britta Peters und Projektleiterin Imke Itzen bei einem ersten Vor-Ort-Besuch der Skulptur jetzt Vertretern der Kulturstiftung der Sparkasse Münster. Die gehört auch 2017 zu den Förderern der Skulptur Projekte. Dass sich die Stiftung für dieses kulturelle Großereignis engagiere, liegt für den Vorsitzenden des Stiftungskuratoriums Oberbürgermeister Markus Lewe und Sparkassen-Chef Markus Schabel auf der Hand: „Kunst und Kultur bereichern die Lebensqualität unserer Region. Die Skulptur Projekte als international renommierte Kunstaussstellung sind dabei ein wichtiger Attraktivitäts-Faktor, den wir gern unterstützen“, betonen Lewe und Schabel. (V.l.n.r.): Markus Schabel, Ausstellungskuratorin Britta Peters, Projektleiterin Imke Itzen und Markus Lewe.